

REDAKTION

Neu-Anspach

tz-usingen@fsd.de
www.tz-usingen.de

Erntedank und Suppenessen

Hausen-Arnspach. In der Hausener Kirche findet am morgen Sonntag ein festlicher Erntedankgottesdienst mit Suppenessen und Gemeindefest statt. Die um 11 Uhr beginnende Veranstaltung anlässlich des zehnten Geburtstages des Gemeindehauses steht unter dem Motto „Gott lädt uns ein zum Spiel des Lebens“. Außerdem gibt es einen Flohmarkt. Der Erlös kommt der Außenanlage zugute. *pet*

Tag der Generationen

Westerfeld. Die Bürgerinitiative „Pro Kindergarten Feldmäuse Westerfeld“ lädt für morgen zu einem Tag der Generationen ein. Die Veranstaltung, die um 11 Uhr auf dem Gelände des Kindergartens beginnt, bietet viele Attraktionen für Groß und Klein: Hüpfburg, Karussell, Tombola und Dosenwerfen. Außerdem gibt es Würstchen sowie Kaffee und Kuchen. Der Erlös aus dem Fest und die Spenden sollen der Modernisierung der Einrichtung dienen. *pet*

Ritterfest im Jugendhaus

Neu-Anspach. Das Mittelalter hat das Jugendhaus eingeholt, denn die Besucher erwartet dort am Sonntag von 14 bis 18 Uhr ein Ritterfest. Die Teilnehmer können sich mit Schwertern duellieren, mittelalterlichen Tanz probieren und altertümliche Kleidung bestaunen. Außerdem wird ein Ritterturnier ausgetragen. Die Veranstaltung findet gemeinsam mit den Waldritten Rosbach und der Bildungsstätte Alte Schule Anspach statt. *pet*

Bayrische Gaudi bei den Tauniden

Neu-Anspach. Nicht nur in München wird Oktoberfest gefeiert, auch der Taunusklub lädt für heute zu einer bayrischen Gaudi ins Wanderheim ein. Von 19 Uhr an spielt der Haus- und Hofmusiker Heiko auf, und das Hütenpaar Höhle serviert passende Spezialitäten wie Hase, Wammerl, Obatzter und Sauerkraut. Außerdem darf getanzt werden. Übrigens: Der Vorstand nimmt ab sofort Vorschläge für den Wanderplan 2009 entgegen. Wer eine Idee für eine Tour hat oder eine Führung übernehmen möchte, sollte sich melden. *pet*

Experimenteller Gottesdienst

Westerfeld. Weil die evangelische Kirche im Ortskern derzeit renoviert wird, findet der experimentelle Gottesdienst (Exgo) morgen im Westerfelder Gotteshaus statt. Beginn ist um 17.30 Uhr. *pet*



Wo fliegen sie denn? Mit dem Feldstecher können Vogelbeobachter jeder Drossel unter das Gefieder schauen. Fotos: Saltenberger

Ohne Fernglas gehen Vogelfreunde keinen Meter

■ Von Frank Saltenberger

Neu-Anspach. Für Vogelstimmenwanderungen müssen Teilnehmer meist früh aufstehen. Aber das ist nur im Frühjahr so, wenn die Männchen auf Brautschau gehen und ihre Reviere behaupten und für die Weibchen die Brutzeit ansteht. Jetzt aber ist die Zeit des Vogelzugs, und da dürfen auch die Ornithologen länger schlafen, ohne etwas zu verpassen. Zu gemäßigter Zeit trafen sich daher Mitglieder der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz an der Talmühle, um Vögel zu beobachten. Allen voran Margit und Hans Koller, die den Arbeitskreis Hochtaunus leiten.

Ohne Fernglas gehen die Vogelfreunde allerdings keinen Meter, und so fragte Kurt Möbus zunächst einmal herum, wer ohne unterwegs sei, denn er hatte noch Feldstecher in petto. Der freiberufliche Biologe übernahm die Führung und hatte sich das Erlerbachtal vorgenommen. Noch am Treffpunkt wurden die ersten Entdeckungen gemacht. Ringeltauben fielen den

Experten als erstes auf, und auch sonst blieb kaum ein Federtier ihren Augen verborgen. Dabei hatte Möbus noch vorgebeugt: „Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass wir etwas sehen.“ Denn der Taunus werde, so Möbus, von den meisten Zugvögeln gemieden: Diese zögen die flache Wetterau und den Rheingraben vor. Das Tal biete sich dennoch für eine Wanderung an, weil es wie eine Reuse geförmt sei und Vögel, die doch über den Taunus flögen, an seinem Ende in die Höhe aufstiegen.

Es dauerte nicht lange, und einzelne „Überflieger“ ließen sich am grauen Himmel sehen. „Da!“ Jemand hatte einen Vogel in etwa 300 Meter Entfernung auf dem obersten Zweig eines Baumes erspäht. Sofort richteten sich alle Gläser auf das Ziel, und was sie einfingen, war eine Besonderheit: Auf dem Gipfel saß eine Ringdrossel, und die sei hierzulande selten anzutreffen. Möbus vermutete, dass der Zugvogel aus Skandinavien kam und auf dem Weg in den Süden war. Weiter ging der Weg an

verschlafenen Kühen vorbei, die das Geschehen mit großen Augen verfolgten. Auch die Pferde waren neugierig und kamen an den Rand ihrer Koppel, als Möbus gerade ansetzte, die Beckenlandschaft zu erklären. Da zog über dem Hespark ein Schwarm Nilgänse die Aufmerksamkeit auf sich. Die seien trotz ihres Namens wenig temperaturempfindlich, sagte Möbus und zählte. Bei acht blieb er stehen. Kaum waren die acht Nilgänse außer Sicht, entdeckten die Vogelfreunde einen Turmfalke auf einem Pfahl sitzen. Als wollte der den Voyeuren eine Freude machen, breitete er seine Schwingen aus und flog auf den nächsten Zaunpfosten, ruhte ein Moment aus und flog zum nächsten. Dann aber entdeckten die Vogelschützer wohl einen der Lieblingsplätze des Greifvogels: einen Wassertank auf Rädern, der am Wegesrand stand. Unterhalb einer Sitzstange war das rostige Eisen ganz schön bekleckert, und Möbus wusste, wo er suchen musste, um einige Federn als Beweistücke zu finden. Ein Graureiher wurde



Kurt Möbus musste nur selten im Bestimmungsbuch nachschauen, aber wenn es sein musste, zeigte er den Mitwanderern die Vögel auch Schwarz auf Weiß.

gesichtet, mehrere rastende Hausrotschwänze, Misteldrosseln und einzeln ziehende Eichelhäher. Außerdem schauten die Vogelfreunde einem Bachstelzenzug nach und verfolgten 19 ziehende Rotmilane auf ihrem Weg am Taunushimmel. Das Erlerbachtal ist, wie die sachkundigen Wanderer feststellten, eine belebte Stre-

cke und ein Rastplatz, bevor es über den Taunuskamm geht. Im Oktober kommt der Zug der Kraniche, für die, da die normale Flughöhe zwischen 200 und 1000 Metern liegt, der Taunus kein großes Hindernis darstellt. Die etwa 15 Vogelfreunde fanden übrigens zum Abschluss in der Talmühle einen Rastplatz nach Maß.

CDU fragt: Was macht die Wirtschaftsförderung?

Neu-Anspach. Die Neu-Anspacher Christdemokraten möchten über den Sachstand zur aktuellen Wirtschaftsförderung informiert werden. Das haben die Kommunalpolitiker in einem Gespräch mit Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU) klargemacht, wie Parteichef Andreas Moses und sein Stellvertreter Holger Bellino jetzt erklärten.

Hintergrund dieses Informationsaustausches seien einerseits die gestiegenen Aktivitäten der Stadt im Bereich der regionalen Wirtschaftsförderung. Hier müsse und wolle die Kommunalpolitik mithelfen und immer wieder auf veränderte Umstände reagieren, um die

entsprechenden Rahmenbedingungen zu erhalten beziehungsweise zu schaffen, meinen Moses und Bellino. „Ohne ein funktionierendes klein- und mittelständisches Unternehmertum gibt es kein Wirtschaftswachstum und keine ausreichenden Ausbildungs- und Arbeitsplätze, auch nicht vor Ort.“

Andererseits sei nun schon seit Monaten immer wieder von einer, von Klaus Mainz, dem Wirtschaftsförderer der Stadt, durchgeführten Befragung einzelner Unternehmer und Hausbesitzer im Ortskern Anspach die Rede. Da hier noch keine offiziellen Auswertungen vorlägen, aber in Gesprächen des Wirtschafts-

förderers mit den örtlichen Geschäftsleuten bereits von Zukunftsvisionen wie dem Aufkauf frei werdender Häuser durch einen General-Investor die Rede sei und dies zu reichlich Irritationen bei Gewerbetreibenden und Hauseigentümern führe, werde es höchste Zeit, dass nun auch die städtischen Gremien mit den Informationen versorgt würden. „Schließlich werden dort die Entscheidungen getroffen und verantwortet.“

Moses und Bellino sind überzeugt, dass es in Ausnahmefällen Sinn macht, frei werdende Häuser aufzukaufen. Dies sei aber sicher nicht mit einem fremden, anony-

men und nur am kurzfristigen Profit orientierten Investor der Fall. „Da hier die örtlichen Bedingungen beachtet werden müssen und sensibel und zukunftsorientiert vorgegangen werden muss, ist hier eher die Stadt gefragt, entsprechende Vorkerkungen zu treffen.“ Um eine dauerhafte Entwicklung der Ortskerne sicherzustellen, sei es sicher sinnvoll, in Einzelfällen strategisch gut gelegene Grundstücke aufzukaufen, um interessierten Geschäftsleuten im Kernbereich Wohn- und Geschäftshäuser anzubieten. „Dadurch kann eine geschäftliche Nutzung sichergestellt und der Altort belebt werden.“ *tz*

Bündnis für Familie
Claudia Bröse vom Land ausgezeichnet

■ Von Anja Petter

Neu-Anspach. Große Freude bei Claudia Bröse (FWG-UBN): Die Hessische Landesregierung hat den Naturel-Versand der 43-Jährigen als Unternehmen des Monats Oktober ausgezeichnet. Bei Naturel handelt es sich um einen Versandhandel für Naturprodukte mit Schwerpunkt auf Textilien und Kosmetik.

Wie Regierungssprecher Dirk Metz mitteilt, werden auf Initiative von Ministerpräsident Roland Koch (CDU) monatlich Firmen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl engagieren. Die Wahl sei auf Claudia Bröse gefallen, weil sie sich „außerordentlich“ für das Lokale Bündnis für Familie engagiere. Dabei sei vor allem der sogenannte Marktplatz für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen hervorzuheben, der im Mai stattgefunden hatte. Von diesen sozialen Partnerschaften profitierten alle Menschen, stellt der Staatssekretär fest. „Claudia Bröse bringt ihr unternehmerisches Know-how ein, um das Miteinander vor Ort zu stärken.“ Acht bis zehn Stunden investiere sie jede Woche und stelle darüber hinaus die Ressourcen ihres Betriebes zur Verfügung.

„Schön, dass die Arbeit des Bündnisses wahrgenommen wird“, sagte Claudia Bröse gestern auf Anfrage der Taunus Zeitung. Sie sei am Donnerstagabend von Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino (CDU) über die Auszeichnung informiert worden und überrascht gewesen. „Ich habe wirklich nicht damit gerechnet“, erklärte die Kommunalpolitikerin. Sie habe ihre Bewerbung nicht aktiv betrieben, sondern sei von Mitarbeitern von „Ge-

meinsam aktiv“, der Ehrenamtskampagne des Landes Hessen, angesprochen worden.

Claudia Bröse findet, dass die Anerkennung ein Ansporn auch für andere kleine Unternehmen sein könne, sich für die Region zu engagieren und zudem eine gute Außenwirkung zu erzielen. „Einsatz wird belohnt.“ Sie führt „Naturel“ seit 1998 und seit 2000 im Internet. Ein Ladengeschäft gibt es nicht, nur ein Lager. Unterstützung erhält sie von ihrem Mann Wolfgang. Freuen kann sich übrigens auch das Lokale Bündnis: Mit der Auszeichnung ist eine Zahlung in Höhe von 500 Euro verbunden. „Das ist natürlich zusätzlich ein positiver Effekt“, findet die Unternehmerin. „Wir sind nämlich ziemlich ebbe, die Mittel sind alle aufgebraucht.“

In diesem Zusammenhang kündigte sie gestern schon einmal die Pläne für die nächsten Monate an. So wird am 29. November wieder ein Ehrenamtstreff stattfinden, und bald ist auch Start für den Leseclub im Jugendhaus. Ein Termin steht noch nicht fest, aber ein Logo ist bereits entwickelt worden und entschieden ist, dass alle Teilnehmer einen Leseweis bekommen. Mit dem Projekt sollen Jugendliche ans Lesen herangeführt werden, die sonst nicht zum Buch greifen. Die Stiftung Lesen wird den Lesecub mit Büchern unterstützen.

Und dann ist ja auch schon der nächste Marktplatz geplant: Am 14. Mai kommenden Jahres können Unternehmen und Organisationen wieder Kontakt knüpfen. Und auch diese Veranstaltung wird Claudia Bröse wieder organisieren.

Weitere Informationen unter www.engagiertes-unternehmen.de.

NEU-ANSPACH AKTUELL

Kinder und Jugend
Jugendhaus: So. 14-18 Uhr, Ritterfest.

Kino
Kino Neu-Anspach: Sa. u. So. 14.30, 17 und 20.15 Uhr **Wall-E - Der letzte räumt die Erde auf**, Schubertstr. 1, Tel. (06081) 7638.

Kultur
Stadtbücherei: Sa. 10-12 Uhr, Tel. (06081) 946976.
Freilichtmuseum Hessenpark: Sa. und So. 9-18 Uhr, Sa. u. So. 10-18 Uhr großes Treckertreffen, Sa. 19 Uhr, Gitarrenkonzert mit Carlo Marchione, Kirche Ederbringhausen; So. 12 Uhr öffentlicher Rundgang mit dem Kräuterweiblein Marie, Laubweg 5, Tel. (06081) 588-0.
Sängerkreis Hochtaunus: Sa. 20 Uhr Kreischorkonzert, Bürgerhaus.
Kath. Kirchengemeinde: So. 17 Uhr, Konzert mit dem Collegium Vocale, kath. Kirche.

Sonstiges
Nordic-Walking-Zentrum: Sa. 10 Uhr Nordic-Walking-Treff ab Jammerhecke.
Bürgerinitiative: ab 11 Uhr, Tag der Generationen, Kindergarten Westerfeld.
Naturpark Hochtaunus: Sa. 10 Uhr Natur-Erlebnis-Wanderung, Treffpunkt: Parkplatz Auf der Hardt, oberhalb Waldschwimmbad.
Taunusklub: Sa. 19 Uhr Oktoberfest, Wanderheim.

Gottesdienste
Ev. Kirche Neu-Anspach: So. 11 Uhr Erntedankgottesdienst, anschl. Gemeindefest, Bauernhof Erlenhof.
Ev. Kirche Westerfeld: So. 11 Uhr Familiengottesdienst, 17.30 Uhr Exgo-Gottesdienst.
Ev. Kirche Hausen-Arnspach: So. 11 Uhr Gottesdienst, anschl. Erntedank- und Jubiläumsfest, Gemeindehaus.
Ev. Kirche Rod am Berg: Sa. 18 Uhr Hubertusmesse in Dorfweil, So. 10.30 Uhr Familiengottesdienst in Rod am Berg, anschl. Mittagessen.
Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst.
Kath. Kirche St. Marien: So. 11 Uhr Gottesdienst.

Herzlichen Glückwunsch
Sonntag: Hildegard Flacke, Gustav-Heinemann-Str. 17, wird 82 Jahre.
Rosa Gugenheimer, Gustav-Heinemann-Str. 26, wird 76 Jahre.
Erika Schock, Neue Pforte 18, wird 75 Jahre.
Anneliese Janovskiy, Am Dorfbrunnen 22, wird 76 Jahre.

„DA FAHR ICH DRAUF AB!“

SONDERMODELLE URBAN MOVE € 1.220,- Kundenvorteil**

0, NIX LEASING 0 ANZAHLUNG. 0 ZINSEN.*

Abbildungen enthalten Sonderausstattung

* 0, NIX-Leasing: € 0,- Anzahlung, € 0,- Zinsen, ohne Mehrkosten, Laufzeit: 36 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr. Die Summe aus Leasingraten und Restwert entspricht maximal der UVP zzgl. Überführungskosten. Ein Leasingangebot der PEUGEOT BANK. ** Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für den PEUGEOT 207 Tendance mit vergleichbarer Ausstattung bzw. den PEUGEOT 207 SW Sport mit vergleichbarer Ausstattung. Das Angebot gilt beim privaten Kauf und Zulassung bis 31.12.2008 und ist nicht mit der Aktion Diesel-zum Benzinpreis kombinierbar.

<p>Peugeot Main/Taunus GmbH (N) Hofheim • Im Langgewann 2 Tel.: 06192/977780</p>	<p>Oberursel • Frankfurter Landstr. 72 Tel.: 06171/58470</p>	<p>Auto Kaiser Bad Camberg GmbH & Co. KG (S) Bad Camberg • Limburger Str. 49 Tel.: 06434/4019</p>	<p>Auto-Kaiser GmbH & Co. KG (N) Eiz • Limburger Str. 51-53 • Tel.: 06431/95300</p>	<p>Autohaus Wolf GmbH (S) Kelkheim • Frankfurter Str. 100 Tel.: 06195/3287</p>	<p>Theo Dienstbach e.K. (S) Weilburg • An der Backstania 1 Tel.: 06471/30031 (N) = Neuwagenpartner, (S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht</p>
---	---	--	--	---	---